

Strom in Herzogenbuchsee

Eine komplexe Selbstverständlichkeit



In Herzogenbuchsee stellt die EWK die Stromversorgung sicher – und sie produziert auch selber Strom mit eigenen Solaranlagen (Bild: mwh)

Aus dem heutigen Leben ist elektrische Energie kaum noch wegzudenken. Wir nutzen Strom im Haushalt, in der Freizeit, bei der Arbeit, im Verkehr – kurz gesagt fast überall. Elektrische Energie ist nicht direkt speicher- bzw. lagerbar, sondern muss zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Menge zu den Verbrauchern gelangen. Ein gut ausgebautes und unterhaltenes Stromnetz ist dabei unabdingbar.

Für einen reibungslosen Betrieb des Stromnetzes müssen verschiedene Faktoren zusammenspielen. Von absolut zentraler Bedeutung ist es, die Spannung

im Netz konstant zu halten und für einen Ausgleich zwischen dem Verbrauch bzw. der Produktion der Elektrizität zu sorgen. Dies geschieht über mehrere Spannungsebenen hinweg, vom Niederspannungsnetz in den einzelnen Quartieren bis hin zum schweizweiten Hochspannungsnetz, an welchem direkt oder indirekt alle schweizerischen Stromversorger angeschlossen

sind. Die Hochspannungsleitungen werden benötigt, um den Strom über längere Distanzen mit möglichst kleinen Verlusten zu transportieren.

In Herzogenbuchsee stellt die EWK Herzogenbuchsee AG die Stromversorgung sicher (ohne Ortsteil Oberönz). Abgesehen von den Solaranlagen in Herzogenbuchsee hat die EWK keine eigene Stromproduktion, sondern

bezieht den Strom von diversen Anbietern. Das Stromleitungsnetz der EWK ist komplex und umfasst neben einer totalen Länge von etwa 148 km viele weitere Infrastrukturelemente. Mehr als 160 Verteilkabinen und 38 Trafostationen sind dafür da, dass die Elektrizität in Form von Niederspannungsstrom bis zu den Steckdosen in den einzelnen Liegenschaften in Herzogenbuchsee gelangt. Entsprechend herausfordernd ist unsere tägliche Arbeit – doch genau dies macht sie im wahrsten Sinne des Wortes «spannend». (ewk)

Link: www.ewk.ch/energie/strom

EWKstrom



Wärmeverbund Buchsi Nordwest

Neuer Wärmeverbund: Realisierungsentscheid gefällt

Die Versorgung mit nachhaltiger und regional produzierter Wärme wird in Herzogenbuchsee weiter ausgebaut. Der Verwaltungsrat der EWK Herzogenbuchsee AG hat an seiner Sitzung vom 5. April 2022 den Realisierungsbeschluss für den Fernwärmeverbund Buchsi Nordwest gefällt. Die entsprechenden Pla-

nungsarbeiten werden zügig in Angriff genommen und bei optimalem Projektverlauf können die ersten Kunden auf die Heizperiode 2023/2024 mit Wärme aus der neuen Zentrale versorgt werden. Alle Liegenschaftsbesitzer im Perimeter der ersten Ausbaustappe werden von der EWK in den nächsten Wochen kontak-

tiert, damit die Erschliessungen geplant und die Anschluss- und Wärmelieferverträge abgeschlossen werden können. Laufende

Informationen zum neuen Wärmeverbund finden Sie auf unserer Website. (ewk)

Link: www.ewk.ch/nordwest

EWKwärme



Arbeitsgruppe Buchsi klimaneutral.

Weniger brauchen, weiterverwenden, reparieren

Geräte und Gegenstände sollten so lange wie möglich benutzt werden, denn so lassen sich Geld und Ressourcen sparen. Das Konzept ist altbekannt und trotzdem noch nicht überall angekommen.

Kleidung, die man nicht mehr anzieht, kann jede und jeder weitergeben. Ein Spielzeug, das heute noch jederzeit im Gebrauch ist, verliert mit der Entwicklung des Kindes an Bedeutung. Ebenso kannst du Schuhe, die nicht mehr

getragen werden, aussortieren und an eine Börse bringen, anstatt sie in die Tonne zu werfen. Das sind kleine alltägliche Handlungen, wie wir alle dazu beitragen können, dass weniger wertvolle Ressourcen verbraucht werden. Gleichzeitig ist damit ein Schritt gemacht, dass irgendwann keine Menschen mehr Kleidungsstücke oder andere Konsumgüter zu Hungerlöhnen herstellen müssen.

Die Pyramide des nachhaltigen Konsums setzt sich folgendermassen zusammen: Vorhandenes nutzen, reparieren, selber machen, ausleihen, tauschen, gebraucht kaufen und zuletzt neu kaufen.

Der Trend, die doppelte Menge an Kleidungsstücken zu besitzen,

diese aber nur halb so lange zu tragen, hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Auch immer das neueste Handy zu besitzen, ist in gewissen Kreisen noch heute «in». Für die Umwelt ist dies jedoch eine Tragödie.

Eine Studie kam zum Ergebnis, dass wenn wir alle Kleider in der Schweiz drei Jahre länger tragen würden, wir so viel CO² einsparen, wie ein Auto ausstösst, das 186 000 Mal um die Erde fährt. In der Schweiz könnten wir also den CO²-Fussabdruck so um 1,8 bis 4 Mio. Tonnen reduzieren. Pro Person sind dies fast 500 kg CO² pro Jahr.

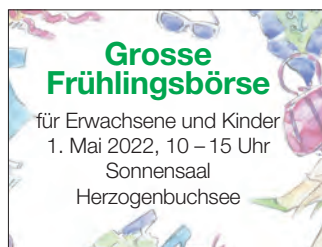
Börse und Repair Café

Deshalb: Nutzen Sie die Frühlingsbörse im Buchser Sonnensaal am



1. Mai 2022 und das Repair Café am 28. Mai 2022. Es schont eben nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die begrenzten Schätze unserer Erde und bremst die Klimakrise. (mk)

Dieser Artikel wird ermöglicht durch das Projekt Barbara Koch.



EWK Herzogenbuchsee AG

Gewinner/innen Wettbewerb Frühlingsausstellung

Akku-Heckenschere: S. Grossenbacher, Oberönz

Gutschein Ingold Sport: M. Beck, Niederönz

Naturstein Vogelbad: E. Stalder, Flumenthal

Gutschein Velo Rapp: N. Iten, Rohrbach

Gutschein Colorama: P. Saladin, Inkwil

Gutschein EWK-Surprise Menü im Kreuz:

F. Reinmann, Herzogenbuchsee

Die sechs Partner gratulieren!



QUICKLINE SCHULUNGEN

Nehmen Sie als GA Buchsi AG Kundin oder Kunde an unserem **Handy Einsteigerkurs** teil.

am 18.05.2022 um 14.00 Uhr
in der EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

Kosten: CHF 20.-
Melden Sie sich bei Interesse
telefonisch unter 062 956 51 51



**Auf Instagram folgen
und immer auf dem
Laufenden bleiben!**